

Mehrheit für einen Mehrwert

Kies- und Sandunternehmen haben bei Forsa eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben

Markus Peters

Am Niederrhein. Wer grundsätzliche Vorurteile gegen die Kies- und Sandindustrie hegt, muss hier nicht weiterlesen. Denn diejenigen werden die Ergebnisse der repräsentativen Meinungsumfrage, die der Initiativkreis „Zukunft Niederrhein“ beim Meinungsforschungsinstitut Forsa in Auftrag gegeben hat, per se für geschönt halten. Für den Rest hält die Telefonbefragung – für die im September dieses Jahres 1002 nach soziodemografischen Faktoren ausgewählte Personen aus den Kreisen Kleve und Wesel interviewt wurden – einige interessante Ergebnisse bereit.

Demnach sehen 72 Prozent der Befragten in den ehemaligen Kiesgewinnungsstätten einen Mehrwert für die Region. Zu den beliebtesten Baggerseen am Niederrhein wurden an erster Stelle die Xante-

ner Nord- bzw. Südsee vor dem Auesee in Wesel und dem Wisseler See bei Kalkar gewählt. Immerhin 65 % der Befragten bescheinigen der Branche eine große Bedeutung als Arbeitgeber und 45 % finden, dass die Branche Vertrauen verdient. „Das ist ein außergewöhnlich hoher Wert“, urteilt Karin Geßwein von der Kommunikationsagentur vom Hoff. Zum Vergleich: Die

Automobilindustrie erreicht 46 % und gilt als Top-Branche. Doch es gibt auch negative Resultate: Nur 38 % der Befragten glauben, dass die Kies- und Sandindustrie verantwortungsvoll gegenüber der Umwelt handeln. Anders betrachtet: 62 % sind anderer Auffassung.

Dieses Ergebnis gibt sogar den Auftraggebern der Studie zu denken. „Da haben wir

noch erheblichen Nachholbedarf“, gibt Michael Hüging-Holemans, Koordinator des Initiativkreises, zu. Das liege aber nicht daran, dass die Unternehmen tatsächlich verantwortungslos handelten, sondern dass die Informationen über die verschiedenen Projekte nicht bekannt genug seien.

Sein Kollege Michael Schulz will aber nicht ausschließen, dass „die schwarzen Schafe das Bild der Branche erheblich beschädigen“. Deshalb wollen die Unternehmen ihre Informationskampagne fortsetzen und Themen wie Hochwasserschutz stärker ins Visier nehmen.

ONLINE Mehr über die Studie lesen Sie in der kommenden Woche. Die kompletten Ergebnisse können sie allerdings schon jetzt im Internet einsehen unter www.DerWesten.de/niederrhein



Auskiesungen an der Südsee in Xanten Archivfoto: Jürgen de Waal